

II-641 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 324 IJ

1983 -11- 30 A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Egg, Weinberger, Wanda Brunner,  
Dr. Lenzi, Dipl.Vw. Tieber

und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend berufsbildendes Schulwesen

Im berufsbildenden Schulwesen gab es seit jeher Abweisungen von Interessierten die zwar das Aufnahmeverfahren positiv absolviert hatten, aber wegen Platzmangels an den betreffenden Schulen abgewiesen werden mußten. Durch das Schulbauprogramm des Bundes konnten erfreulicherweise diese Benachteiligungen schrittweise abgebaut werden, wodurch natürlich auch die Zahl der aufgenommenen Schüler ständig anstieg.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e n :

1. Wieviele Abweisungen aus Platzgründen gab es im berufsbildenden Schulwesen für das Schuljahr 1983/84 in den einzelnen Bundesländern ?

- 2 -

2. Wie haben sich die Abweisungen in frauenberuflischen und in Schulen für Fremdenverkehrsberufe in den einzelnen Bundesländern entwickelt ?
3. Wieviele Ausbildungsplätze konnten für das Schuljahr 1983/84 in den einzelnen Bundesländern neu zur Verfügung gestellt werden ?
4. Unterscheidet sich die Entwicklung in Tirol grundlegend von der in anderen Bundesländern ?
5. Welche Gründe sind dafür maßgebend, daß trotz Schaffung von neuen Schulplätzen noch immer Schulinteressierte abgewiesen werden müssen ?